

Industriemuseum *aktuell*

Besuchen Sie uns im Industriemuseum!

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10:00 bis 16:00 Uhr

Neue Angebote im Industriemuseum

Von der Dampfmaschine zur digitalen Welt 150 Jahre Industriekultur

Die digitale Welt

Das ist ein neuer, sechster, Ausstellungskomplex im Industriemuseum Teltow mit dem Gesamtüberblick über die digitale Zukunft unserer Gesellschaft und dem Schwerpunkt der Intelligenten Fabrik Industrie 4.0.

Durch praxisnahe Einrichtungen der digitalen Produktion wird die Möglichkeit geboten, unmittelbare Erfahrungen mit der Arbeit der Zukunft zu sammeln und Informationen zu Industrie 4.0 im Umfang eines Kompetenzzentrums zu erhalten.

Infrastruktur neu gestaltet

Der Ausstellungskomplex „Infrastruktur“ wurde neu gestaltet und beinhaltet jetzt das Thema „Energiewende“ sowie die aktualisierte Übersicht über die Entwicklung der Wirtschaft der Region von 1904 bis heute.

Halbleitertechnik neu gestaltet

Der Ausstellungskomplex „Halbleitertechnik“ wurde neu gestaltet, mit der Darstellung der Leistungselektronik als Grundlage der Elektromobilität, der erneuerbaren Energien durch Photovoltaik und Windkraft und dem Maschinenbau .

Neues vom Verein Industriemuseum

Digitalisierung bringt neue Messtechnik im Haushalt

Die Digitalisierung bringt auch Veränderungen in unserem täglichen Leben, wenn Unternehmen ihre Wirtschaftsprozesse neu gestalten und diese mit ihren Dienstleistungen für private Haushalte tätig sind.

Bei der Versorgung mit Trinkwasser erfordert die Digitalisierung der Beziehung zum Versorgungsunternehmen eine neue Messtechnik als Ersatz für den traditionellen Wasserzähler.

Unser Vereinsmitglied, die Mittelmärkische Wasser- und Abwasser GmbH (MWA) als Betriebsführungsgesellschaft der Wasser- und Abwasserzweckverbände „Der Teltow“ und „Mittelgraben“ gestaltet den Prozess des Erfassens des Zählerstandes und der Abrechnung neu.

Dazu werden ab Januar 2020 in allen Verbrauchsstellen im Betriebsführungsgebiet der MWA

die bisherigen Wasserzähler durch s.g. Smart-Meter vom Typ „Hydrus“ des Herstellers Diehl ersetzt.

Der „Hydrus“ ist ein elektronischer Ultraschall-Wasserzähler, der über Funk abgelesen werden kann. Er verfügt für die Kommunikation über den Standard-Funk (868 MHz) nach der OMS Spezifikation sowie eine optische Schnittstelle.

Der Zähler wird durch eine Lithium-Batterie betrieben deren Lebensdauer bis zu 12 Jahre beträgt.

Der „Hydrus“ bietet im Gegensatz zu seinen mechanischen Vorgängern entscheidende Vorteile:

- präzisere Messung durch Ultraschall- Messverfahren , kein Nachlauf von mechanischen Zählerteilen
- schnelle und unkomplizierte Ablesung und Erfassung des Zählerstandes über Funk
- stichtaggenaue Abrechnung
- variable Einbaulage der elektronischen Wasserzähler
- der oftmals notwendige Gang in Wasserzählerschächte entfällt
- Möglichkeit der Transparenz des Verbrauchs durch die Auswertung der Datenspeicher
- die neuen Zähler haben eine längere Laufzeit bis zu 12 Jahre (nach eichrechtlichen Vorgaben)

Der Zähler übermittelt nach außen nur verschlüsselte versorgungsrelevante Parameter: Zählernummer, Zählerstand (aktueller und Stichtagswert), Fehlercodes, aktueller Durchfluss, Batterielebensdauer, Temperaturdaten und Rückwärtsvolumen.

Das Ablesen des Zählerstandes am Gerät selbst ist auch möglich.

Das Gerät speichert monatliche und tägliche Parameter, welche jedoch nur im Bedarfsfall und bei Zugang zum Zähler über die optische Schnittstelle durch die MWA ausgelesen werden, das erfordert die schriftliche Einwilligung des Betreibers.

Quelle. MWA

Lothar Starke
Vorsitzender

www.imt-museum.de

[e-mail: imt-museum@t-online.de](mailto:imt-museum@t-online.de)

Industriemuseum aktuell online:

<http://imt-museum.de/de/home/imt-aktuell>

<https://www.facebook.com/Industriemuseumteltow>